

was wir zu 43. 12 bemerkt haben. — *Calc.* णिप्पादिदो, *B* णिष्कारिदो (sic), *A* णिष्कादिदो, *P* wie wir, *C* निर्यातितः, s. zu 81, 3. — 15 *A. P* und *Calc.* विसज्जिदुं, *B* richtig विसज्जिदं, *C* विसर्जितं । *P* आत्माणाम् (sic) । *B. P* und *Calc.* उग्ररुक्कदि, *A* अग्ररुक्कदि, *C* उपरुहसति (soll vermuthlich heißen उपदस्यति), erwähnt aber auch der Lesung अपराध्यति ।

आउग्रो कवग्रहरो «A. ist ein Panzerträger geworden» d. i. ist im Stande einen Panzer zu tragen. Ob कवचार्हः beim Scholiasten Lesung oder nur Glosse von jenem ist lasse ich dahin gestellt sein, wenn es auch keinem Zweifel unterliegt, dass कवग्रहरो (vgl. पूग्रहरो *Çák.* 44, 18) wegen der Aehnlichkeit der Buchstaben sehr leicht mit कवग्रहरो verwechselt werden konnte. — विसज्जिदुं अत्ताणाम् इच्छामि erregt um so mehr Anstoss, da Subjekt und Objekt zusammenfallen: überhaupt gehört der Accus. c. Infin. in die epische Sprache und hat im klassischen Sanskrit nur ausnahmsweise Geltung, aus den Dialekten muss er aber ganz verbannt werden. Statt dessen bedient sich die Sprache des acc. c. part. Dabei verhält sich das partic. praet. pass. zum part. praes. pass. wie im Lateinischen das part. praet. pass. zum inf. pass. (te dimitti volo u. te dimissum volo). — अग्ररुक्कदि (daneben उग्ररुक्कदि eben so richtig, vgl. *Çák.* 57, 13) übersetzt der Scholiast zwar durch das Aktiv अपराध्यति, doch steht das Passiv अपराध्यते mit dem Sanskrit in besserer Harmonie.

Z. 16. 17. *B. P* schalten णा vor पेक्खिअ ein. — *P* धम्मविरोधे । Der Scholiast weicht in seiner Uebersetzung sehr von unserm Texte ab: कामं चिरस्यार्ययत्र (?) प्रेक्ष्यावहितकृदेयन पश्यते (1 युज्यते) पुनराश्रमधर्मं विभवयितुं (sic) । तद्वच्छ्वार्या पुन-